

EDITORIAL

Gute Nachrichten aus dem Energie-Bereich



Wer in diesen Wochen in Südtirol das Schlagwort „Energie“ hört, denkt wohl zuallererst an Skandale, Vertuschungen und mehr oder weniger fragwürdige Geschäfte.

Dass es auch ganz anders geht und es durchaus auch positive Nachrichten aus dem Energie-Bereich gibt, zeigt diese Ausgabe des „Südtiroler Landwirt“ – und zwar gleich in zweifacher Hinsicht. Zum einen geht es um den Service der Energieberatung, den der Bauernbund in den vergangenen Monaten aufgebaut und auf der Agrialp vorgestellt hat (S. 27).

Egal ob es um Energiegewinnung aus Holz, Wasser, Biogas oder Sonne geht – der Südtiroler Bauernbund bietet seinen Mitgliedern einmal wöchentlich an drei verschiedenen Standorten im Land die Möglichkeit, sich von einem Experten beraten zu lassen und mit ihm offene Fragen zu klären.

Investitionen in erneuerbare Energieformen verschlingen

oft einen ganzen Batzen Geld. Umso wichtiger ist es, im vorhinein alle wichtigen technischen und finanziellen Fragen zu klären, damit es nachher keine bösen Überraschungen gibt. Meine Einladung an alle Investitionswilligen: Nutzen Sie die Chance und holen Sie sich Rat bei Leuten, die wirklich etwas von der Materie verstehen.

Ein weiteres positives Signal vom Südtiroler Energie-Sektor ist der Zusammenschluss des Raiffeisen-Energieverbandes mit dem Biomasseverband (S. 41). Hier setzen die Verantwortlichen das vielzitierte Kräfte bündeln und Synergien nutzen in die Tat um. Als Bauernbund werden wir uns dafür einsetzen, dass im neuen Südtiroler Energieverband die Interessen der Bauern weiterhin gewahrt bleiben.

Siegfried Rinner, Bauernbund-Direktor

▲ TOP

Bestätigung für richtigen Weg



Wer jemals einen von Thomas Kohls Bergapfelsäften gekostet hat, der hat sich wohl über die Nachricht gefreut: Einer der bekanntesten Direktvermarkter und „Roter Hahn“-Produzenten unseres Landes hat bei der Verleihung der „Südtirol Awards“ den Preis für das beste Marketing-Konzept erhalten. Für Thomas Kohl wird es eine Bestätigung dafür sein, dass er vor einigen Jahren die richtige Entscheidung getroffen hat. Für alle anderen Südtiroler Direktvermarkter ist es ein Ansporn, den Weg konsequent weiterzugehen. Für den Bauernbund ist es ein weiterer Beweis dafür, dass die eingeschlagene Richtung im Bereich Marketing stimmt. ▲ BCB

▼ FLOP

Dumpingpreise sind der falsche Weg



Bushaltestellen sind eine beliebte Werbepattform, nicht immer sind dort erfreuliche Botschaften zu sehen. In Bozen warb kürzlich eine bekannte Lebensmittelkette – die eigentlich nicht dem Discount-Sektor zuzuordnen wäre – mit dem Verkauf von Südtiroler Milch unter dem Einkaufspreis. Ein Beispiel für den falschen Weg. Heimische Produkte haben es sich in keinem Fall verdient, zu Dumpingpreisen angeboten zu werden. Unabhängig davon muss eines klar sein: Diese Preispolitik schadet den heimischen Bauern und dem gesamten Land. Niemand kann erwarten, dass unsere Landwirtschaft bestehen kann, wenn unsere Lebensmittel so verschertelt werden. ▲ SR

Foto: (Top) Handelskammer Bozen

Ihren Kühen zuliebe - Klare Argumente, die überzeugen!

Liegekomfort für die Hochbox

DAS NEUE SYSTEM: die bequeme Tiefbox mit gesichertem Liegekomfort

Wabenmatte für die Tiefbox

Stroh-Ersparnis bis zu 70% bei allen Modellen!

Nutzen Sie jetzt unsere Frühbestellrabatte!

MODERNE STALLEINRICHTUNGEN
eccli&laimer
www.eccli-laimer.com

Max-Vallier-Str. 50, 39012 MERAN
 Tel. 0473 237625 - Fax 0473 211332



Der große Augenblick: Thomas Kohl (Bildmitte) erhält im Bozner Stadttheater einen der begehrten „Südtirol Awards“.

Ein enormer Motivationsschub

Erstmals wurden vor zwei Wochen in Bozen Südtirols wichtigste Wirtschaftspreise, die „Südtirol Awards“ verliehen. Unter den Ausgezeichneten findet sich auch ein alter Bekannter: Thomas Kohl aus Unterinn.

Fast 60 Unternehmer hatten sich in den Kategorien Marketing, Export, Innovation und Investment beworben. Im Rahmen einer Gala-Nacht wurden die jeweils ersten drei Nominierten jeder Kategorie vorgestellt und die vier Gewinner ausgezeichnet: Als Sieger der Kategorie Marketing wurde Kohl Bergapfelsäfte vom Obsthof Troidner vom Ritten ausgezeichnet, den Export Preis erhielt das Unternehmen Loacker vom Ritten, der Innovation Award ging an Nordpan aus Olang. Den Investment Award holte das Bozner Unternehmen Salewa.

In der Kategorie Marketing ging es um ein innovatives, umgesetztes Marketingprojekt.

„In dieser Kategorie ließen sich fast alle von der Idee leiten, aus etwas Traditionellem etwas Zukunftsfähiges zu machen“, sagte Landesrat Hans Berger. Nominiert wurden die Projekte Kohl Bergapfelsäfte vom Obsthof Troidner vom Ritten, „Holzbrillen“ von WoodOne aus Vahrn und die Kommunikationskampagne der Brauerei Forst aus Algund. Die Wahl fiel auf den Apfelsaftproduzent vom Ritten. „Thomas Kohl gelingt es, den Apfelsaft als südtiroltypisches Premiumprodukt zu positionieren“, zitierte Landesrat Hans Berger die Fachjury.

Als „Roter Hahn“-Produzent arbeitet Thomas Kohl seit Jahren erfolgreich mit dem Südtiroler Bauernbund zusammen. In den

Reigen der Gratulanten reiht sich daher auch Bauernbund-Landesobmann Leo Tiefenthaler ein: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung für Thomas Kohl. Ein solcher Erfolg ist ein enormer Motivationsschub, nicht nur für ihn, sondern für alle bäuerlichen Direktvermarkter“, betont Tiefenthaler.

Für die Gestaltung des Preises zeichnete der Südtiroler Designer Harry Thaler verantwortlich. Der Preis zeigt die Umrissformen von Südtirol und drückt Innovation, Dynamik und Weltoffenheit aus – jene Qualitäten, die Unternehmen brauchen, um erfolgreich zu sein. Der Moderator und Filmemacher Gustav Hofer führte durch den Abend. ▾